

Im folgenden finden Sie die Antworten der Kandidaten der FWG.

Die Fragen waren nicht immer ganz eindeutig gestellt und daher nicht immer direkt zu beantworten.

Wir haben im Kreis der Kandidaten und Mitglieder der FWG die Fragen besprochen und senden Ihnen nun unten stehend unsere Antworten gesamtheitlich zu.

Ehrenamt

1. Unterstützen Sie die Förderung von Jugendverbänden? Warum/Wie?

Wir unterstützen die Förderung von Jugendverbänden (z.B. JUKO), weil wir es für wichtig halten,

dass Kinder und Jugendliche schon früh die Möglichkeiten erhalten, vor Ort, in Gemeinden über

ihre Bedürfnisse und Anliegen sprechen und abstimmen können.

2. Unterstützen Sie das Engagement von Ehrenamtlichen? Wie?

Wir arbeiten selbst im Vorständen, wie z.B. im Naturbad Sauensiek und anderen Vereinen mit.

Im Naturbad helfen viele ehrenamtlich mit, um das Bad während der Saison am Laufen zu halten.

Auch in den örtlichen Schützen- und Sportvereinen, dem Bürgerbus, den Feuerwehren wirken wir mit.

Einige von uns sind auch Mitglied im Fördervereins Sport Wiegersen um den Hallensport zu unterstützen.

Wenn Aktionen in den Gemeinden organisiert werden müssen, dann helfen wir mit und unterstützen dabei auch andere Ehrenamtliche.

3. Wie informieren Sie sich über die Arbeit und Einsatzmöglichkeit von Ehrenamtlichen in ihrer Kommune?

Wir informieren uns in persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern aus anderen Vereinen und allgemein aus den Tageszeitungen und digitalen Medien.

4. Fördern Sie Vereine, Verbände und Initiativen in der Kommune? Wie?

Wir fördern und arbeiten in den örtlichen Vereinen, z.B im Naturbad Sauensiek, beim Bürgerbus, den Schützenvereinen,

den Sportvereinen, den Feuerwehren und dem Förderverein Wiegersen (siehe 2.)

Kinder- und Jugendarbeit / Beteiligung

1. Haben Sie schon mal eine Veranstaltung der Jugendkonferenz besucht?

(z.B. Mitgliederversammlung)

X Ja

X Nein

Die FWG war an der Gründung der Jugendkonferenz (JUKO) der Samtgemeinde beteiligt und mit Mitgliedern regelmäßig vertreten.

2. Unterstützen Sie die kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit? Wie?

Wir unterstützen die Jugendarbeit, so weit es uns möglich ist, im Rahmen der Rats- und Ausschussarbeit der Samtgemeinde

(z.B. Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Apensen und in den Gemeinde-Räten)

3. Wissen Sie um die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen in ihrer Kommune? Wodurch?

Im wesentlichen durch persönliche Gespräche mit Kindern, Jugendliche und deren Eltern. Nicht zuletzt sind auch unsere Kandidaten teils Eltern mit bis vier Kindern unter 18 Jahren. Auch in den entsprechenden Ausschüssen werden zum Teil diese Punkte behandelt.

4. Wie können Kinder und Jugendliche ihre Meinungen/Bedürfnisse an Sie herantragen?

Wir sind immer offen für persönliche direkte Gespräche. Viele Gespräche ergeben sich aber zufällig und sind meist nicht geplant.

Wohnumfeld/ Soziales

1. Was unternimmt Ihre Partei um die Situation der Inklusion zu verbessern?

(Inklusion fordert bekanntlich, dass alle Angebote für Kinder und Jugendliche allen(körperlich eingeschränkt, geistig eingeschränkt, Migrationshintergrund....) zugänglich gemacht wird, sowohl inhaltlich als auch räumlich)

Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) unterstützt die Verbesserung der Situation der Inklusion in Kita und Schule, so weit es

uns möglich ist, im Rahmen der Rats- und Ausschussarbeit der Samtgemeinde Apensen.

(Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss und den Schulausschuss der Samtgemeinde Apensen)

2. Setzen Sie sich für eine vielfältige Gesellschaft ein? Wodurch?

Wir setzen uns im Rahmen unserer Ratsarbeit in der Samtgemeinde und den Gemeinden dafür ein.

Mitglieder der FWG haben zum Beispiel den Ferienspaß ins Leben gerufen und auch die Organisation mit durchgeführt.

Auch haben wir die Anschaffung eines JUKO-Busses mit beschlossen. Dadurch verbessert sich Möglichkeit auch weitere

Ziele zu erreichen um sich mit anderen Kindern und Jugendlichen treffen zu können (z.B. Ferienlager).

3. Was tun Sie (ihre Partei) konkret um die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen zu gewährleisten?

In unseren Gemeinden wird die Gleichberechtigung durch die offene Jugend- und Vereinsarbeit gelebt.

Wir als FWG unterstützen dazu die Jugendpfleger und Vereine im Rahmen unserer Ratsarbeit.

4. Wie setzen Sie (ihre Partei) Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Kommune um?

Die FWG war zum Beispiel an der Gründung der Jugendkonferenz (JUKO) der Samtgemeinde beteiligt.

Die Schaffung eines Jugendbeirates wäre zum Beispiel eine Möglichkeit die Mitsprache von Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden noch weiter zu verbessern.

5. Gibt es einen Ort in ihrer Kommune für Jugendliche, für den Sie sich stark machen?

In unserer Gemeinde unterstützen wir im Rahmen unserer Ratsarbeit zum Beispiel die Jugendarbeit in der Kornscheune Sauensiek,

in den Jugendräumen Beckdorf und Apensen. Vorort werden die Angebote aber immer von der Jugendpflege der Samtgemeinde organisiert.

6. Gibt es Visionen für die (jugendgerechte) Kommune der Zukunft? Welche?

Die Schaffung eines Jugendbeirates wie unter 4.) erwähnt wäre eine Möglichkeit. Auch die Aufnahme der JUKO mit einer beratenen Stimme in den Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss der Samtgemeinde wäre eine weitere Möglichkeit der Mitbestimmung. Wir würden diese Möglichkeit unterstützen.
